

# Marktchancen und Wachstumsbranchen in Saudi-Arabien

Dieter Grau (bfai - Referat Nahost/Afrika)  
IHK Gießen – Friedberg, Bad Nauheim, 30.Mai 2006

*Bundesagentur für Außenwirtschaft*

*Servicestelle des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie*



# Warum wird Saudi-Arabien für die deutsche Wirtschaft interessanter?

Folie 2

- Anhaltend hohe Öleinnahmen
- Diversifizierung der Wirtschaft
- Umfangreiches Industrialisierungsprogramm
- Aufholjagd mit Rieseninvestitionen
- Enorme Geschäftsmöglichkeiten

- **SA schwenkt in Boomphase ein.**
- **Vollzieht Entwicklung in kleinen Goldstaaten nach. In allen Bereichen wird kräftig investiert.**
- **Die seit 2000 eingeleiteten Wirtschaftsreformen zeigen Wirkung. Neuer König Abdullah steht für weitere Öffnung.**
- **WTO-Beitritt Ende 2005 belegt Ernsthaftigkeit des Reformprogramms.**

# Rahmenbedingungen verbessern sich

Folie 4

- **Makroökonomische Rahmendaten entwickeln sich positiv**
- **Sicherheitslage stabilisiert sich**
- **Privater Sektor weiter auf dem Vormarsch:  
8. Entwicklungsplan 2005-09: Erhöhung BIP-Anteils  
von 54,6 auf 57,5%**

# Basisdaten der Wirtschaft

Folie 5

- **BIP (Mrd. US\$):** 2005: 264; 2006: 320 (p)
- **BIP/Kopf (US\$):** 2004/5: 11.547  
Ziel 2024: 26.267
- **BIP-Wachstum (%):** 2005: 6,8; 2006: 5,1(p)
- **Plan 2005-09:** 5,7
- **Haupteinnahmequelle:** Export v. Erdöl
- **Ölreserven:** 262 Mrd. Barrel  
(weltgr. Reserv. mit ca. 25%)
- **Auslandsguthaben:** 200 Mrd. US\$ (2005)

# Privatisierungen / Auslandsinvestitionen

Folie 6

- Erhöhung der direkten Auslandsinvestitionen (DAI) dank des neuen Investitionsgesetzes v. 2000, dem WTO-Beitritt Ende 2005 und des fortgesetzten Privatisierungsprozesses
- Mit 20,4 Mrd. US\$ DAI Ende 2004 belegte SA weltweit 0,3% bzw. Rang 42.

- **Öffentliche Konzessionen (Meeresentsalzung, Stromerzeugung u. –verteilung, Autobahnen), die Öffnung des Gassektors**
- **sowie Privatisierungsabsichten (SABIC, Saudi Telecom, National Commercial Bank, Saudi Arabian Airlines, Saudi Electricity Company) mit insges. 20 Mrd. US\$ fördern DAI.**

- Die besten Investitionschancen bieten: Öl- u. Gassektor, Bergbau, Wasser- und Elektrizitätswirtschaft, Transportwesen, Tourismus und Finanzsektor.
- Saudi Arabian General Investment Authority (SAGIA) studiert ca. 400 Investitionsmöglichkeiten.
- Regierung strebt Investitionen in Höhe von 624 Mrd. US\$. in Schlüsselsektoren an.

# Investitionen nach Branchen (in Mrd. US\$)

Folie 9

▪ <b>Infrastruktur :</b>	<b>140</b>
▪ <b>Petrochemie:</b>	<b>92</b>
▪ <b>Elektrizitäts- u. Wasserwirt.:</b>	<b>89</b>
▪ <b>Telekommunikation;</b>	<b>60</b>
▪ <b>Tourismus:</b>	<b>53</b>
▪ <b>Naturgas:</b>	<b>50</b>
▪ <b>Landwirtschaft:</b>	<b>28</b>
▪ <b>Informationstechnologie:</b>	<b>11</b>



- **Gewaltiges Industrialisierungsprogramm in Angriff genommen**
- **Fokus auf Öl- u. Gassektor und gasabhängige Bereiche.**
- **Für die Nach-Öl-Boom-Ära Ausbau zu einem der größten Industriezentren der Welt. (Von Petrochemie bis Bergbau und Metallschmelze)**

- **Öleinnahmen 2005 über 160 Mrd. US\$ (s)**
- **Ölsektor erwirtschaftet ca. 75% der Haushaltseinnahmen, 45% des BIP u. 90% der Exporte**
- **Produktion 9,5 Mio./b/d. Bis 2010 Kapazität auf 12,5 Mio./b/d erhöhen.**
- **235 Bill. Billionen Kubicfuß (tmcf) Gasereserven: Bis 2009 Verdreifachung der Gasproduktion auf 15 Mrd. Kubicfuß**

- **Chemie v.a Petrochemie zu aussichtsreichsten Branchen im verarbeitenden Gewerbe**
- **Um SABIC herum Milliarden-Investitionen geplant (bisher jährlich zw. 1,5 – 2 Mrd. US\$)**
- **43 Mrd. US\$ bis 2010 in neue Projekte und Erhöhung der downstream-Kapazität**
- **23 Mrd. US\$ in Dienstleistungen einschl. Bau, Engineering, Bohrungsinstallationen u. – instandhaltung**
- **20 Mrd. v.a. für Material**

- **Enormer Elektrizitäts- u. Wasserbedarf**
- **Privatisierungsprogramm im Energiesektor. Bis 2023 Kapazitätserweiterung von ca. 30 GW auf 66 GW .**
- **Parallel erhöht sich Wasserproduktion aus Entsalzungsanlagen. SA bereits weltgrößter Hersteller.**
- **Erweiterung Stromübertragung u. –verteilung.**
- **Integrationsnetz GCC-Staaten bis 2010 (1. Phase: 2,25 Mrd.US\$)**



- **Riyadh plant bis 50 Mrd. US Investitionen in kommenden 25 Jahren in Entwicklung der Trinkwasserproduktion und Abwasserbehandlungsanlagen**
- **Trinkwasserproduktionskapazität (ohne Entsalzung) bis 2030 auf fast 8,4 Mio. qm/d erhöhen**

- **WTO-Beitritt für Dienstleistungssektor langfristig größere Bedeutung als für Industrie.**
- **Hoher Bedarf an diversen Leistungen wie Banken, Versicherungen, Maklergeschäft, Finanzberatung, Vermögensverwaltung**
- **Zulassung ausländischer Banken eingeleitet (Anteil bis 60%). Auch Versicherungsmarkt wird geöffnet.**
- **Tourismus wird angekurbelt**

- **Sektor bleibt einer der dynamischsten**
- **Bis 2008 sollen Ausländer bis zu 70% der Anteile an Telekomm-Firmen halten dürfen.**
- **Mobilsektor bereits liberalisiert. 1. Saudisch-ausl. Joint-Venture . Mobilis (2004)**
- **Neue Mobil- u. Festnetzlizenzen noch Ende 2006**
- **Wettbewerb stark**

- **Bis 2020 sollen 10 Mrd. US\$ in Dateninfrastruktur investiert werden.**
- **Internetbereich mit 2,2 Mio. Nutzern nur knapp über 10% Versorgungsrate – PC 35%.**
- **Auch hier hohes Marktpotenzial**

- Ähnliche Entwicklung wie in anderen boomenden Golfstaaten erwarten.
- Mehr als 65 Mrd. US\$ Bauprojekte im Gange. Verdoppelung in 2 bis 3 Jahren wahrscheinlich.
- Löwenanteil öffentlicher Sektor (Gesundheit, Transport, Bildung allein 10,2 Mrd. US\$ in 2006)
- Wohnungsbau: Ca. 550.000 Menschen/Jahr benötigen Wohnungen. Über 100.000 Einheiten

- **Erhebliches Potenzial gleichzeitig im Bereich Mineralien und Baustoffe**
- **Zementindustrie bisher binnenorientiert. Golfbau-Boom. Hersteller investieren kräftig.**
- **In Zukunft ist größerer außenwirtschaftlicher Beitrag zu erwarten.**

# Infrastruktur

Folie 20

- In kommenden zehn Jahren allein 140 Mrd. US in Ausbau der Infrastruktur investieren.
- Ende 2005 begann Bau King Abdullah Economic City (26 Mrd. US\$)
- Machbarkeitsstudien für zwei weitere Industriestädte in Jeddah und Eastern Province
- Eisenbahn zw. Ost- und Westküste: vier Konsortien qualifiziert, darunter Saudi Binladin Group mit Deutsche Bahn u. Siemens (5 Mrd.US\$)

- **SA ist größter Kfz-Markt am Golf. Wachstum der Neuzulassungen in 2006 um 15,8% auf knapp 550.000 Einheiten.**
- **Neben privater Nachfrage benötigen Industrie u. Handel Nutzfahrzeuge in großem Stil.**
- **Deutsche Anbieter noch Nachholbedarf. US-Hersteller traditionell starke Markt-Stellung.**
- **SA keine eigene Produktion. Reiner Importmarkt. 2006 Marktvolumen von mehr als 500.000 Kfz. 2010 bis 2015 Importmarkt für mehr als 1 Mio. Kfz.**

- **Bereits 2006 Verträge für 1.000 Gesundheitszentren (0,53 Mrd. US\$)**
- **Bau v. 24 neuen Krankenhäusern mit 3.800 Betten auf Tagesordnung**

- Vor über 2 Jahren Ziel verkündet: Um 2020 soll Tourismus 18% zum BIP beitragen (z.Z. 3,8- 5,2%).
- 1,5 Mio. Touristen anlocken u. 4,5 Mio. Saudis im Lande halten
- Noch 2006 (Okt.) entspr. Gesetz. Fokus auf Öko- u. Gesundheitstourismus
- 18 Veranstalter Recht ab 1.6.06. Touristenvisen auszustellen

- **23 Mio. Einwohner**
- **2,3 % Bevölkerungswachstum**
- **hohe Kaufkraft (2005 Anhebung öffentlicher Gehälter um 15% - großer Teil der Arbeitnehmerschaft betroffen)**
- **Junge Bevölkerung (60% unter 20)**

# Marktchancen

Folie 25

- **Dt. Firmen sollten o.g. Entwicklungen beachten, da hinter den Investitionsprojekten, Produktionserweiterungen und Exportsteigerungen enorm wachsende Geschäftschancen liegen.**
- **SA-Unternehmen suchen Kooperationspartner**
- **Tausch: Management- und technischen Know-how-Transfer für Zugang zum lukrativen Binnenmarkt**

# Was ist gefragt?

Folie 26

- **Investitionsgüter: Maschinen, Geräte, Ausrüstungen u. Dienstleistungen für alle o.g. Branchen**
- **Dazu noch: Kühl- u. Klimaanlage, Pharmaerzeugnisse, Düngemittel u. landwirtschl. Gerät, Bildungsdienstleistungen u- ausrüstungen, Franchising u. Ingenieurdienstleistungen u.a.**



# Beziehungen Deutschlands zu Saudi-Arabien

Folie 28

- Dt. Ausfuhren 2005: Maschinen 17,3; Kfz und -teile 16,6 (Pkw 7,7; Lkw 5,9); chem. Enderzeug. 8,5; Luftfahrz. 8,2; Elektronik 7,5 (Nachr.techn. 4,9); Vollst. Fabrikationsanl. 6,8; Elektrotechn. 5,6 (Stromerzeugung und -verteilung 4,4); Mechatronik 4,0; Chem. Vorerzeugn. 3,9; Eisen und Stahl 3,4
- Investitionsförderungsvertrag in Kraft seit 8.1.99





## Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

**Bundesagentur für Außenwirtschaft (bfai)**

**Ref. II/5 – Dieter Grau**

**Agrippastraße 87-93, 50676 Köln**

**Tel.: 0221/2057-235 / Fax: 0221/2057-212**

**E-Mail: [grau@bfai.de](mailto:grau@bfai.de) / Internet [www.bfai.de](http://www.bfai.de)**

